



dialog

Die neuen Chefärzte im Gespräch: Dr. med. Dominik Schneider, Chefarzt Klinik für Medizin, und Prof. Dr. med. Marco Bueter, Chefarzt Viszeralchirurgie und Klinikleiter Chirurgie.

NEWSLETTER FÜR UNSERE ZUWEISER & PARTNER DEZEMBER 2019

Spital Männedorf



S. 1 - FOKUS [Verstärkung für das ärztliche Kader](#) S. 4 - FOKUS [Prof. Dr. med. Rolf Schlumpf blickt zurück](#)
S. 5 - ANGEBOT [Neu: Anti-Aging-Medizin](#) S. 6 - IN KÜRZE [Gästebetreuerin für noch mehr Service](#)
S. 7 - SERVICE [Weihnachtsmarkt am Spital](#) S. 8 - PEOPLE [Ich wollte immer gerne Arzt sein](#)

Generationenwechsel und neue Fachkompetenz

Neue Gesichter und zusätzliches Know-how - so startet das Spital Männedorf in das neue Jahr.

Anfang Januar übergibt Prof. Dr. med. Rolf Schlumpf (s. Seite 4) die Leitung der Viszeralchirurgie an Prof. Dr. med. Marco Bueter. Marco Bueter übernimmt zugleich die Gesamtleitung der Klinik für Chirurgie. Ebenfalls Anfang Jahr erfolgt dann ein Wechsel an der Spitze der Klinik für Innere Medizin. Dr. med. Dominik Schneider übernimmt die Klinikleitung von >



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Jahreswechsel stehen bei uns wichtige personelle Änderungen an. An der Spitze der Viszeralchirurgie und der Klinik für Innere Medizin gibt es einen Generationenwechsel. Zugleich wird das ärztliche Kader durch drei neue Leitende Ärzte verstärkt (s. Hauptartikel ab S. 1).

Sie als Zuweiser und Partner möchten wir dadurch mit Know-how und Dienstleistungen noch besser unterstützen. Dabei fokussieren wir uns auf Bereiche, die wir trotz Zentralisierung der hochspezialisierten Medizin auf höchstem Niveau abdecken können. Auch in unserer Führungskultur gibt es Veränderungen. Interprofessionalität, Empowerment sowie schlanke Prozesse stehen dabei im Zentrum.

Trotz aller Herausforderungen im Gesundheitswesen schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und möchten gemeinsam mit Ihnen die Vision eines «Gesunden rechten Zürichseufers» verfolgen.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Jahresausklang und frohe Festtage!

Dr. med. Stefan Metzker
CEO Spital Männedorf

> Prof. Dr. med. Georg Schulthess (Red.: Verabschiedung in der Ausgabe April 2020), der in den Ruhestand tritt. Auch per Anfang 2020 stossen drei neue Leitende Ärzte zum Spital, die wertvolle Erfahrungen und Spezialkompetenzen mitbringen: PD Dr. med. Andreas Thalheimer (Klinik für Chirurgie, Bereich Viszeralchirurgie), Dr. med. Philipp Sabandal (Klinik für Chirurgie, Bereich Orthopädie und Traumatologie) sowie Dr. med. Arne Kröger (Klinik für Innere Medizin, Bereich Gastroenterologie).

Neu aufgestellte Chirurgie

Unter der Gesamtleitung von Marco Bueter wird es in der Klinik für Chirurgie neu eine Fachabteilung Orthopädie und Traumatologie und eine Fachabteilung Viszeralchirurgie geben. Dr. med. Jens Forberger wird, wie bisher, den Bereich Orthopädie und Traumatologie als Chefarzt leiten. Marco Bueter wird diese Rolle für die Fachabteilung Viszeralchirurgie übernehmen. Jens Forberger wird zudem Stellvertretender Klinikleiter.

UNSERE NEUEN CHEFÄRZTE

Prof. Dr. med. Marco Bueter, PhD
Chefarzt Viszeralchirurgie und
Klinikleiter Chirurgie



Marco Bueter ist ausgewiesener und erfahrener Viszeralchirurg. Seine Schwerpunkte sind die minimal-invasive Chirurgie und die bariatrisch-metabolische Chirurgie. Seit 2014 ist er als Belegarzt am Spital Männedorf tätig. Deshalb ist er mit dem SMA bereits gut vertraut. Er studierte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (D), wo er den Facharztstitel für Chirurgie erlangte. Nach einem Forschungsaufenthalt am Hammersmith Hospital des Imperial College (London) ist er seit 2010 am Universitätsspital Zürich (USZ) in der Viszeral- und Transplantationschirurgie tätig. Dort übernahm er 2013 die Leitung des bariatrischen Programms. 2011 erlangte er am Imperial College London den Doctor of Philosophy (PhD) und 2014 konnte er an der Universität Würzburg habilitieren. Im Oktober 2015 wurde Marco Bueter in den Vorstand der «Swiss Society for the Study

of Morbid Obesity and Metabolic Disorders» (SMOB) berufen und zwei Jahre später als deren Vizepräsident gewählt. 2016 erhielt Marco Bueter am USZ die schweizweit erste Assistenzprofessur für bariatrisch-metabolische Chirurgie. 2018 wurde Marco Bueter zum Leitenden Arzt am USZ ernannt.

Dr. med. Dominik Schneider
Chefarzt Klinik für Innere Medizin



Dr. med. Dominik Schneider bringt eine breite internistische Erfahrung mit (FMH Innere Medizin, Fähigkeitsausweis in Notfallmedizin, Interdisziplinärer Schwerpunkt Palliativmedizin FMH, Master in Palliativ Care und Schmerzspezialist). Nach seinen Assistenzarztjahren am Regionalspital Thun, am Stadtspital Triemli, am Inselspital Bern und am USZ war er ab 2008 Oberarzt am Kantonsspital Aarau. Ab 2011 war er Oberarzt am USZ. Seit 2015 ist Dominik Schneider am Spital Männedorf als Leitender Arzt und ärztlicher Leiter der Palliativstation engagiert.

PD Dr. med. Andreas Thalheimer wird als Leitender Arzt und Stellvertretender Chefarzt Viszeralchirurgie das Team von Marco Bueter ergänzen. Andreas Thalheimer und Marco Bueter kennen sich bereits seit mehreren Jahren und werden gemeinsam mit dem Kaderärzteteam der Viszeralchirurgie den Fachbereich weiterentwickeln und ausbauen.

Die Fachabteilung Orthopädie und Traumatologie erhält in der Person von Dr. med. Philipp Sabandal ebenfalls Verstärkung, speziell im Fachgebiet Obere Extremitäten. Mit beiden Facharztstiteln und dem Schwerpunkt Obere Extremität ist Philipp Sabandal die optimale fachliche Ergänzung zum bestehenden Team.

Jens Forberger und Philipp Sabandal kennen sich ebenfalls seit vielen Jahren und bestritten teilweise gemeinsam die Ausbildung. Mit dieser Teamerweiterung ist die Orthopädie und Traumatologie nun gut aufgestellt, um die anstehenden gesundheitspolitischen Herausforderung zu meistern und den Fachbereich weiterzuentwickeln.

Kontinuität und erweitertes Angebot

Mit Dominik Schneider übernimmt ein erfahrener und vielseitiger Arzt die Leitung der Klinik für Innere Medizin. Seine ganzheitliche Sicht auf den Patienten stärkt das menschenorientierte Gleichgewicht zwischen einer organspezifischen und generalistischen Herangehensweise,

von der die Patienten der Klinik für Innere Medizin bislang profitierten. Als langjähriger Leitender Arzt ist er mit dem Spital eng vertraut. Dies ist eine ideale Voraussetzung, um interdisziplinäre und interprofessionelle Teams, etwa im Palliativ-Bereich, effizient zu unterstützen.

Mit Arne Kröger erhält die von Dr. med. Peter Jaklin geleitete Gastroenterologie wertvolle Unterstützung. Arne Kröger bringt grosse Erfahrung und einen Schwerpunkttitel im Bereich Hepatologie mit. Somit wird er nicht nur das Gastroenterologie-Team stärken, sondern dabei mithelfen können, die hochstehende Versorgung in diesem Bereich weiter auszubauen.

UNSERE NEUEN LEITENDEN ÄRZTE

PD Dr. med. Andreas Thalheimer
Leitender Arzt und Stellvertretender
Chefarzt Viszeralchirurgie



Andreas Thalheimer ist Facharzt für Chirurgie mit den Schwerpunkten Gefäss- und Viszeralchirurgie und verfügt über einen Master of Health in Business Administration (MHBA) der Universität Nürnberg-Erlangen. Seine medizinische Ausbildung erhielt er an der chirurgischen Universitätsklinik in Würzburg, in der er ab 2008 als Oberarzt tätig war. Seit 2012 ist er Chefarzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie der RoMed Klinik Bad Aibling in Süddeutschland und an diesem Spital seit 2018 auch ärztlicher Direktor.

Dr. med. Philipp Sabandal
Leitender Arzt Orthopädie und
Traumatologie



Philipp Sabandal ist Facharzt für Chirurgie (FMH) sowie Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates (FMH). Die Obere Extremität ist sein Spezialgebiet. Sein Medizinstudium absolvierte er an der Georg-August Universität Göttingen (D). Ab 2001 folgte die Fachausbildung an verschiedenen Schweizer Spitälern, unter anderem am USZ, an der Schulthess Klinik Zürich und am Kantonsspital Olten, wo er derzeit stellvertretender Leiter der Oberen Extremität und der Sportorthopädie ist. Zuvor war er Oberarzt in der Schulthess Klinik und am Spital Limmattal.

Dr. med. Arne Kröger
Leitender Arzt Klinik für Innere Medizin



Arne Kröger ist Leberspezialist und verfügt über die FMH-Titel für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie (Schwerpunkt Hepatologie). Sein Medizinstudium absolvierte er in Rostock (D). Darauf folgte die Ausbildung in der Schweiz, wo er seine Facharztstitel erwarb. Ab 2009 war Arne Kröger Assistenzarzt und ab 2011 Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin am USZ. 2012 wechselte er an die Klinik für Gastroenterologie/Hepatologie des USZ, wo er ab 2015 als Oberarzt tätig war. Seit 2017 ist Arne Kröger Leitender Arzt für Gastroenterologie am See-Spital Horgen.



Prof. Rolf Schlumpf (vierter von links) mit OP-Team.

Vertrauen schaffen!

2014 wurde ich als Chefarzt Viszeralchirurgie ans Spital Männedorf (SMA) berufen. Durch die damals unplanmässige Vakanz drohten ein Kompetenz-Vakuum und ein Vertrauensverlust. Meine Aufgabe war es, das Fachgebiet Viszeralchirurgie zu fördern, zu entwickeln und Vertrauen zu schaffen.

Die Abteilung gewann in dieser Zeit Gesicht und Performance. Start war die Einführung der bariatrischen Chirurgie, die es am Spital Männedorf noch nicht gab, aber auch in Zukunft eine wichtige Säule bleibt. Mein zweiter Schwerpunkt, die (minimalinvasive) kolorektale Chirurgie, konnten wir qualitativ und quantitativ deutlich voranbringen. Durch meine gleichzeitige Tätigkeit an der Klinik Hirslanden deckten wir auch den Bereich der Hochspezialisierten Medizin (Speiseröhren-, Bauchspeicheldrüsen- und Leberchirurgie) ebenso wie die onkologische Thoraxchirurgie «aus einer Hand» ab. Dabei blieben die gastroenterologischen, pneu-

mologischen und radiologischen sowie onkologischen und radiotherapeutischen Leistungen bei unseren ausgezeichneten Spezialistinnen und Spezialisten am Spital Männedorf.

Das Team wurde verstärkt und ausgebaut. 2015 trat Dr. med. Reint Burger als neuer Leitender Arzt ein. Neben vielen anderen Aufgaben hat er besonders die roboterassistierte Viszeralchirurgie aufgebaut. Die Stiftung einer meiner Patienten ermöglichte die Beschaffung eines eigenen Da Vinci-Operationssystems für das Spital Männedorf. 2016 wählten wir Dr. med. Georg Liesch als neuen Leiten-

den Arzt. Er hat die Proktologie enorm entwickelt und durch die Einführung der Radiofrequenz-Ablation von Hämorrhoiden (Rafaelo-Methode) überregionale Zuweisungen erreicht. Ebenso hat er die Laser-Behandlung der Varizen zusammen mit der Leitenden Ärztin Dr. med. Barbara Freitag erfolgreich eingeführt.

Die Festlegung neuer Standards hat zu einer signifikanten Senkung der post-operativen Infektionsraten (swissnoso) geführt. Die Zufriedenheitsmessungen, sowohl bei den Patientinnen und Patienten wie bei den Mitarbeitenden, ergaben ein äusserst positives Resultat. Unser Team tätigte auch humanitäre Einsätze: Dr. med. Georg Liesch war mit der Stiftung «Swiss Surgical Team» in Tadschikistan, ich selber war mit der Stiftung «EurAsia» in Usbekistan.

In meinem Teilzeitpensum war all dies nur möglich durch die loyale und kollegiale Unterstützung durch den geschäftsführenden Chefarzt Dr. med. Jens Forberger und meinen Fachstellvertreter Dr. med. Reint Burger, denen mein ganz besonderer Dank gilt. Meine Tätigkeit hier war sehr erfüllend, aber auch konsumierend. Ich freue mich, die nun frei werdende Zeit wieder ganz meinen Patienten in der Klinik Hirslanden zu widmen.

Dem Spital Männedorf wünsche ich alles Gute für die Zukunft. Herzlichen Dank für die super Zeit mit Euch!



Prof. Dr. med. Rolf Schlumpf
Chefarzt Viszeralchirurgie



Gesund älter werden – wir helfen dabei

Die Lebenserwartung steigt und wir werden immer älter. Gleichzeitig nehmen chronische Erkrankungen wie Diabetes oder Demenz zu. Damit stellt sich die Frage: Wie können wir so lange wie möglich gesund und besser leben? Die heutige Anti-Aging-Medizin bietet interessante und individuelle Möglichkeiten, um diese Ziele zu erreichen.

Präventionsmedizin will die Lebensqualität verbessern und bis ins hohe Alter erhalten. Dazu ist es wichtig, schon in jungen Jahren mit Prävention zu beginnen, um Krankheiten im Alter vorzubeugen. Darüber hinaus kann eine gezielte Anti-Aging-Medizin dazu beitragen, den Alterungsprozess zu verlangsamen und die Vitalität möglichst lange zu erhalten.

Prozess individuell beeinflussen

Forschungsergebnisse über die biologischen Prozesse hinter dem Phänomen des Alterns machen deutlich: Altern und damit zusammenhängende Krankheiten sind keineswegs so unausweichlich wie bislang angenommen.

Studien zeigen, dass die Geschwindigkeit des körperlichen Zerfalls nur zu einem Drittel von Erbfaktoren, jedoch zu zwei Dritteln von unserem Lebensstil bestimmt wird. Somit ist der Alterungsprozess beeinflussbar. Dank persönlicher Risikoanalysen ist es möglich, den Prozess individuell und gezielt zu beeinflussen.

Die Abklärung und Beratung in der Healthy-Aging-Sprechstunde des Spitals Männedorf ermöglicht ein besseres Verständnis der persönlichen Risikofaktoren und ist damit eine Grundlage, um den Lebensstil entsprechend anzupassen.

DAS ANGEBOT IM ÜBERBLICK

- Zielgerichtete und spezifische Prävention
- Standard- und Speziallaboruntersuchungen (z.B. Herz-Kreislauf-Screen, Hormonstatus)
- Mikronährstoffanalyse
- Vitalstoffanalyse und -therapie
- Prädiktive Genanalysen (Prävention durch Gen-Tests)
- Pharmakogenetik (genetische Variabilität beeinflusst die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Medikamenten)
- Analyse des stressverarbeitenden Systems
- Ernährungsmedizinische Laboruntersuchungen (Foodprint-Nahrungsmittel-unverträglichkeitstest)
- Health Coaching

KONTAKT UND ANMELDUNG



Dipl. med. Karola Hausmann

Fachärztin Innere Medizin
Prävention und Anti-Aging

Leitende Ärztin Medizin

k.hausmann@spitalmaennedorf.ch

Ambulante Sprechstunde

Anmeldung:

Tel. 044 922 23 01

E-Mail an-medizin@spitalmaennedorf.ch

Weltpremiere am Spital Männedorf

Im November präsentierte Siemens Healthineers in Zürich den allerneusten Computertomographen. Für die Markteinführung wurden weltweit fünf Geräte in Betrieb genommen. Zwei davon in der Schweiz – eines am Universitätsspital Zürich und eines im Spital Männedorf.



Das Radiologie-Team mit dem neuen CT-Scanner.

Im Spital Männedorf steht seit einigen Wochen ein Computertomograph (CT) der neuesten Generation. Damit ist Männedorf eines von fünf Spitälern weltweit, die von Siemens Healthineers für die initiale Phase ausgewählt wurden. Der sogenannte CT-Scanner Somatom X.cite steht in vier Universitätskliniken und einem Regionalspital. In der Schweiz im Spital Männedorf und im Universitätsspital Zürich. PD Dr. med. Christoforos Stoupis, Chefarzt Radiologie des Spitals Männedorf, freut sich: «Wir sind stolz, als Regionalspital bei der Markteinführung mitwirken zu dürfen. Damit können wir unseren Patientinnen und Patienten Zugang zu modernster und sicherer Diagnostik ermöglichen.»

Neues Bedienkonzept

Der neue Somatom X.cite mit dem komplett neuen Bedienkonzept, das auf künstlicher Intelligenz basiert, erneuert die Benutzerführung grundlegend. Die Medizinisch-technischen Radiologie-Assistentinnen und -Assistenten (MTRA) werden mit präzisen Fragen des Computersystems durch den Arbeitsablauf geführt. Zudem nutzt der Computer vorliegende Patientendaten wie Geschlecht, Grösse und Alter und kombiniert diese mit weiteren patientenspezifischen Infor-

mationen. Damit kann der Scanner die Scanparameter optimieren und ermöglicht ein optimales Suchergebnis. Diese neue Technologie kann dabei helfen, die Untersuchungszeit zu verkürzen und dank präziserer Scanparameter die Strahlendosis zu verringern. «Die Kombination von optimalen und patientenadaptierten Scanparametern ermöglicht eine bisher nicht erreichte, personalisierte Bildqualität», so PD Dr. med. Stoupis.

Untersuchung für Patienten spürbar angenehmer

Die sehr grosse Öffnung (82cm) und die angenehme Beleuchtung bringen den Patienten mehr Komfort. Der MTRA kann zudem die ganze Scanvorbereitung und -durchführung über ein Tablet steuern. Damit kann er bis unmittelbar vor dem Scan an der Seite des Patienten bleiben. Dem Patienten werden während des Scans nicht nur über Lautsprecher Atemkommandos gegeben, sondern auch visuell mit einem Ampelsystem auf einem Display. Der MTRA hat den Patienten über eine in die Gehäuseöffnung integrierte 2D-Kamera im Blick. Das alles hilft dem Patienten, sich wohlfühlen und während des Scans bestmöglich zu kommunizieren und kooperieren.

Gästabeteuerin für noch mehr Service



Gästabeteuerin Sabrina Ueltschi (rechts) und ihre Stellvertreterin Marion Zürcher.

Seit diesem Sommer werden zusätzlich versicherte Patientinnen und Patienten am Spital Männedorf noch umfassender umsorgt: Unsere Gästabeteuerin Sabrina Ueltschi besucht die Patientinnen und Patienten regelmässig, klärt deren Fragen und geht auf individuelle Anliegen ein. Sei es das Vereinbaren von Terminen, das Erledigen von Botengängen oder von kleineren Besorgungen – die Gästabeteuerin steht den Patientinnen und Patienten zur Seite und kann auf Wunsch sogar bereits vor dem Eintritt kontaktiert werden.

«Küchenarbeit ist meine Lieblingsarbeit»



Amini J. mit Küchenchef Sebastian Kuhnert (rechts).

«Ich arbeite gerne in der Küche» sagt Amini J. (34), und fügt an: «Schon in meiner Heimat Iran konnte ich Erfahrungen in der Kücharbeit sammeln». Amini J. ist

Flüchtling und kam 2015 in die Schweiz. Im März dieses Jahres hat er ein Praktikum in der Küche des Spitals Männedorf angefangen. So hilft er etwa mit bei der Produktion von Kompot, befüllt Zucchetti oder ist im Bandservice eingeteilt, also dort, wo die angerichteten Teller auf die Esswagen verteilt werden. Ziel des Praktikums ist eine schrittweise Integration in das Berufsleben. Das Praktikum soll Amini J. dabei unterstützen, die für eine Berufsvorlehre beziehungsweise Berufslehre erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erlangen. Küchenchef Sebastian Kuhnert und sein Team begleiten und unterstützen ihn auf diesem Weg.

Expo Rapperswil: Das Spital Männedorf «bi de Lüt»



Pneumologe Dr. med. Jean-Luc Kurzen demonstriert spielerisch ein Endoskop. Das Mädchen hilft ihm dabei, ein Gummibärchen in einer Box zu greifen.

Im Oktober war das Spital Männedorf mit einem Stand an der Expo Rapperswil präsent. Während vier Tagen präsentierten Mitarbeitende die Fachbereiche Onkologie/Senologie, Pneumologie und Notfall sowie die chirurgischen Disziplinen Bauchirurgie und Traumatologie. Zudem konnten Besucherinnen und Besucher sich den Blutdruck messen und den Blutzucker bestimmen lassen. Der Stand des Spitals Männedorf stiess auf reges Interesse und bot Gelegenheit für zahlreiche persönliche Kontakte mit den interessierten Besucherinnen und Besuchern.

Hausärzte-Fortbildung am Spital Männedorf

Die Hausärzte-Fortbildungen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat von 17.30-19.00 Uhr statt. Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem kleinen Apéro ein.

Ort Aula, Haus A, 2. Stock
Credits 1,5 Credits SGAIM
Kontakt Kommunikation & Marketing,
Spital Männedorf, Telefon 044 922 22 99

Die nächsten Termine:

- 15. Januar** Vorstellung Dr. med. Dominik Schneider
- 5. Februar** Vorstellung Prof. Dr. med. Marco Bueter und Team
- 11. März** Die neue Orthopädie stellt sich vor

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weihnachtsmarkt am Spital Männedorf

mit zahlreichen Marktständen und Überraschungen

Sonntag, 15. Dezember

14.00 bis 17.00 Uhr

Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.



Impuls-Kurs 2020

Ein Informations- und Unterstützungsangebot des Onkologie Zentrums für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

4 Kursabende immer donnerstags am Spital Männedorf, jeweils 18.30-21.00 Uhr

- 27. Februar** **Tumor**
- 5. März** **Therapie**
- 12. März** **Ergänzung**
- 19. März** **Gesundheitliche Vorausplanung**

Anmeldung

Tel. 044 922 30 00

E-Mail onkologie@spitalmaennedorf.ch

Weitere Informationen

- www.spitalmaennedorf.ch
- > Onkologie
- > Angebote für Betroffene



Spital Männedorf



Angebotsübersicht Spital Männedorf

Klinik für Chirurgie

- Bariatrische Chirurgie
- Gefässchirurgie
- Gynäkologische Chirurgie
- Handchirurgie
- HNO-Chirurgie
- Plastische Chirurgie
- Proktologie
- Thoraxchirurgie
- Traumatologie & Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Urologische Chirurgie
- Viszeralchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie

Klinik für Medizin

- Angiologie
- Anti-Aging-Medizin
- Akutgeriatrie
- Gastroenterologie
- Hämatologie
- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie
- Palliative Care
- Pneumologie

Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe

- Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Brustzentrum
- Urogynäkologie

Institut für Radiologie

- Allgemeine Röntgendiagnostik inkl. Durchleuchtung
- Gelenkdiagnostik inkl. Arthrographien
- Gefässdiagnostik und Gefässbehandlung
- Mammographie (inkl. Tomosynthese und Vakuumbiopsie)

- Ultraschalldiagnostik inkl. Doppler und Elastographie
- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (MRI)
- Knochendichtemessung (DEXA)
- Perkutane Interventionen (Punktionen, Biopsien, Drainagen)

Institut für Anästhesie & Intensivmedizin

- Anästhesie
- Intensivmedizin
- Notfallmedizin mit Rettungsdienst

Im Spital Männedorf integrierte Praxen

- Radiotherapie (betrieben von Hirslanden)
- Urologie-Praxis
- Neurologie-Praxis
- Nephrologie-Praxis (inkl. Dialyse)

Spezielle Beratungen & Dienste

- Adipositaszentrum
- Blutspende
- Diabetesberatung
- Ernährungsberatung
- Labor
- Physiotherapie
- Reanimationsschulung
- Seelsorge
- Sozialberatung
- Wiederaufbereitung von Medizinprodukten für externe Kunden
- Wund- & Stomaberatung

Überweisungen

Für Überweisungen ambulant oder stationär füllen zuweisende Ärztinnen und Ärzte einfach das entsprechende Formular auf unserer Webseite aus:

- ▶ www.spitalmaennedorf.ch
- ▶ [Zuweiser](#)
- ▶ [Anmeldungen & Dokumente](#)

Eintritte



DR. MED.
THEODOR FISCHER
Facharzt Anästhesie

Welche Spezialgebiete und -interessen pflegen Sie? Ich bin Facharzt für Anästhesiologie und beschäftige mich neben den allgemeinen Anästhesieverfahren besonders gerne mit ultraschallgesteuerter Regionalanästhesie. Daneben bin ich als Spezialist für Flugmedizin zugelassener Vertrauensarzt des schweizerischen Bundesamtes für Zivilluftfahrt sowie der US-amerikanischen Zivilluftfahrtbehörde FAA.

Wo finden Sie einen Ausgleich zum Beruf?

Ich habe Freude daran, andere Länder mit ihren Menschen, Kulturen und Landschaften kennen zu lernen und zu bereisen. Ausserdem bin ich wohl ein rechter «Bücherwurm». Und körperliche Bewegung ist mir ohnehin ein unverzichtbarer Begleiter.

Was wären Sie geworden, wenn nicht Arzt?

Es klingt möglicherweise ein wenig unspektakulär oder langweilig, aber ich habe keinerlei verborgene, nicht ausgelebte Talente, Fähigkeiten oder Vorlieben. Solange ich mich erinnere, wollte ich immer gerne Arzt sein.

Welche Spezialgebiete und -interessen pflegen Sie?

Neben der operativen Tätigkeit, für die ich eine gewisse Leidenschaft pflege, lege ich Wert auf eine umfassende, das heisst auch eine an die seelischen Bedürfnisse der Patientinnen angepasste Betreuung. Letzteres ist vor allem in der Schwangerschaft eine grosse Herausforderung.

Wo finden Sie einen Ausgleich zum Beruf?

In der Literatur, der Natur und im Kreis der Freunde.

Was wären Sie geworden, wenn nicht Arzt?

Vermutlich hätte ich mich mehr mit dem Wort beschäftigt. Vielleicht als Dolmetscher oder Literaturwissenschaftler.



DIPL. ARZT
RESA ALI
Oberarzt Klinik für
Gynäkologie und
Geburtshilfe

Austritte

Dr. med. Emmanuel Coradi
Facharzt Anästhesie

Tatiana Kisselevsky
Oberärztin Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Spital Männedorf AG, Marketing und Kommunikation, 8708 Männedorf, medien@spitalmaennedorf.ch
Gestaltungskonzept und Layout: designport.ch